



Economics@DATEV

Spotlight 2/2025: Verkehr & Lagerei

16.09.2025

Management Summary:

Aufhellung in der Branche – KMU unter Druck

Die Stimmung in der Branche Verkehr und Lagerei hellt sich auf: Geschäftserwartungen und Lagebewertungen steigen seit drei Monaten kontinuierlich und erreichen erstmals wieder Werte über dem Niveau von Februar 2022.

Dennoch bleiben KMU unter Druck: Während die Gesamtwirtschaft seit Januar 2024 nominal wächst und der Mautindex stagniert, sinken die Umsätze Kleinst-, kleiner und mittlerer Logistikunternehmen sowie die Beschäftigtenzahlen seit einem Jahr kontinuierlich.

Damit zeichnet sich eine strukturelle Verschiebung ab: Großunternehmen profitieren von der Erholung, KMU bleiben zurück. Der wirtschaftliche Druck auf kleine Unternehmen wird zusätzlich durch steigende Lohnkosten verstärkt und schlägt sich in den zunehmenden Insolvenzen nieder.

Preisbereinigte Umsätze verdeutlichen, dass die reale Belastung der KMU hoch ist und die Erholung an den kleineren Unternehmen weitgehend vorbeigeht.

**„Die Branche findet wieder Tritt,
doch die KMU geraten
zunehmend ins Hintertreffen.
Der Weg zurück zu alter
Dynamik ist steinig und liegt
noch weit vor uns.“**

Prof. Dr. Robert Mayr, CEO der DATEV eG

- Das Spotlight Verkehr und Lagerei stellt die wirtschaftliche Lage Kleinst-, kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich Verkehr und Lagerei systematisch im gesamtwirtschaftlichen Kontext dar. Die Analyse gliedert sich in Indikatoren zur aktuellen Lage, zur Branchendynamik sowie zur Lage am Arbeitsmarkt.
- Der Report richtet sich an Branchenexperten, Verbände, Wirtschaft, Politik und Journalisten. Er bietet einen faktenbasierten und aktuellen Einblick in die Situation der KMU und zeigt, wo sich diese Unternehmen innerhalb der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung befinden.
- Die Auswertung basiert auf unseren eigenen Daten, z. B. DATEV Mittelstandsindex (MSI), im Abgleich mit Quellen wie dem ifo Geschäftsklimaindex sowie Statistiken des Statistischen Bundesamts (DESTATIS).
- Der DATEV Mittelstandsindex Transportation & Storage bildet im Juli 2025 etwa 20 % aller KMU (19.667 Unternehmen) in der Branche Verkehr und Lagerei ab.
- Mehr Details zur Methodik und den verwendeten Quellen finden Sie auf der letzten Seite.

	2018	2022	Veränderung
Anzahl der Unternehmen	107.902	99.841	-8.061
Anteil an KMU	4,17 %	3,18 %	-0,99 Prozentpunkte
Anteil an den Beschäftigten in allen KMU	6,37 %	4,93 %	-1,44 Prozentpunkte
Anteil am Umsatz aller KMU	5,15 %	4,55 %	-0,60 Prozentpunkte
Anteil am Branchen Umsatz inkl. Großunternehmen	31,14 %	26,45 %	-4,69 Prozentpunkte

Quelle: Unternehmensstruktur DESTATIS 2024

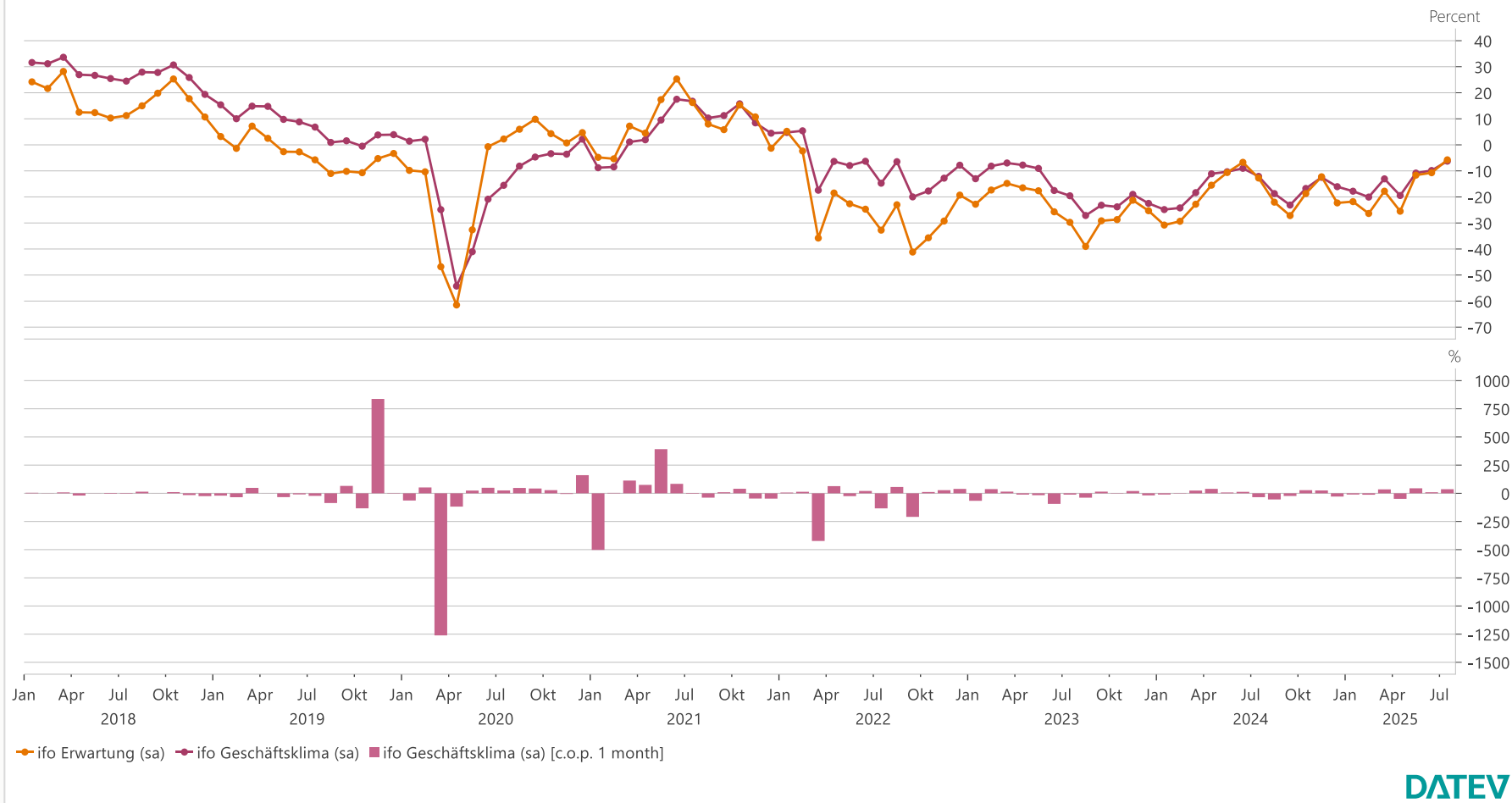
Anmerkungen:

- 2022 stellten KMU 3,18 % der Unternehmen im Sektor Verkehr und Lagerei und erwirtschafteten 26,45 % der Branchenumsätzen.
- Knapp 5 % der Erwerbstätigen in den KMU waren 2022 im Sektor Verkehr und Lagerei beschäftigt.
- Im Vergleich zu 2018 ist ein deutlicher Rückgang bei Unternehmenszahlen und Beschäftigtenanteilen zu erkennen.
- Die sinkenden Marktanteile zeigen die steigende Marktkonzentration – eine Herausforderung insbesondere für kleine und Kleinstunternehmen.

Lage und Ausblick: Die Stimmung in der Branche bessert sich

Geschäftsklima und -erwartungen steigen drei Monate in Folge.

Spotlight Verkehr und Lagerei: Geschäftsklima und Erwartung



Die Geschäftserwartungen der Unternehmen im Bereich Verkehr und Lagerei entwickeln sich seit drei Monaten positiv und erreichen dabei den höchsten Stand seit Februar 2022 – ein deutliches Zeichen für Aufhellung. Ebenso steigt das Geschäftsklima kontinuierlich über denselben Zeitraum und erreicht seit dem deutlichen Einbruch im März 2022 den höchsten Wert.

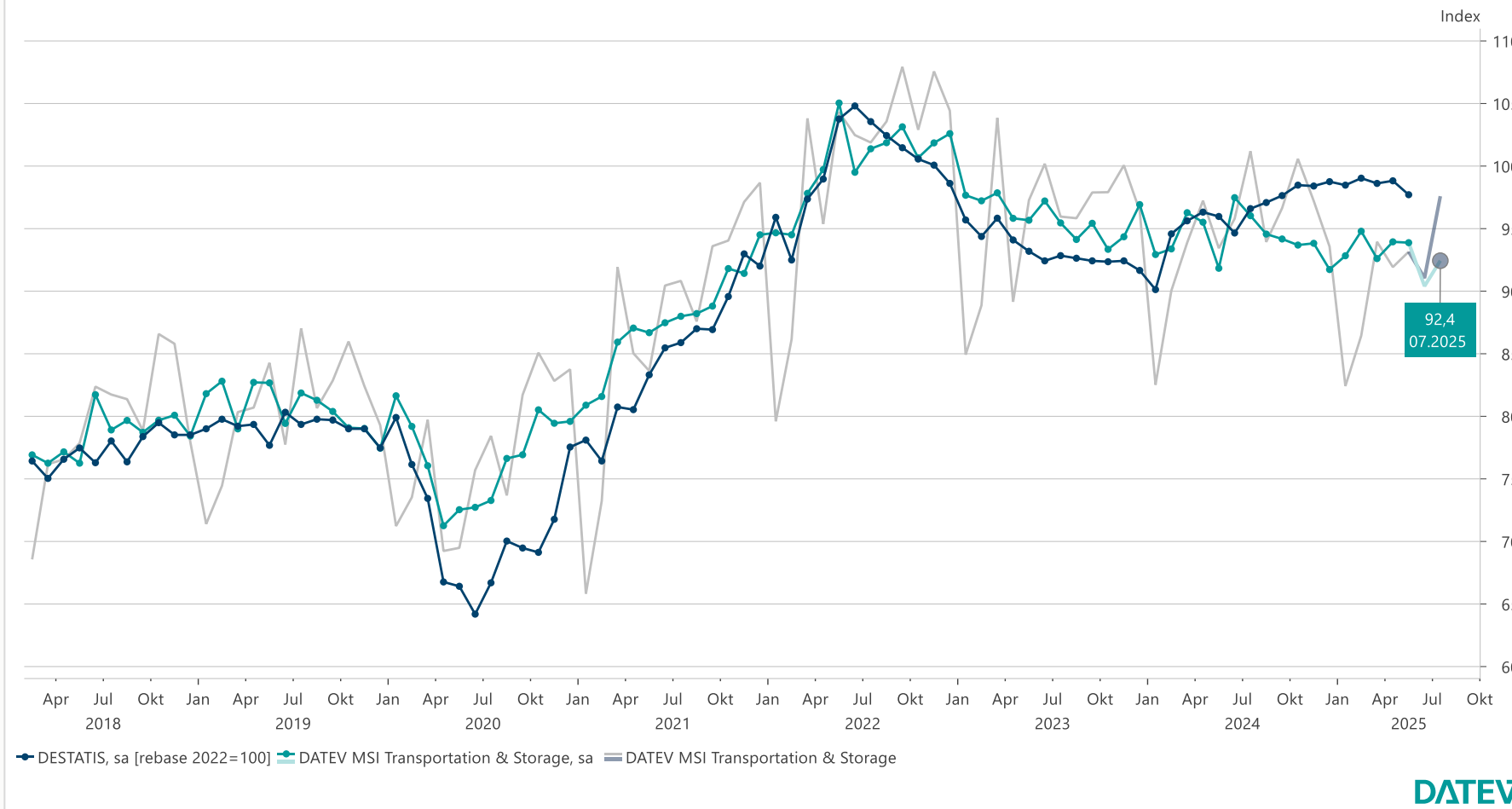
Fazit: Zum ersten Mal seit Februar 2022 liegen sowohl Geschäftsklima- als auch Erwartungsindikator über diesem Referenzniveau. Nach dem Einbruch im März ist nun drei Monate lang eine klare Erholung zu beobachten, was auf eine insgesamt sich aufhellende Stimmungslage in der Branche hinweist.

Quelle: ifo Geschäftsklimaindex gestiegen (Mai 2025) | ifo Geschäftsklima Deutschland | ifo Institut "ifo Geschäftsklimaindex gestiegen (Mai 2025)"

KMU verlieren beim Umsatz deutlich den Anschluss an die Gesamtwirtschaft

Seit Juli 2024 öffnet sich die Schere: Gesamtwirtschaft erholt sich, KMU bleiben zurück.

Spotlight Verkehr und Lagerei: Mittelstandsindex Umsatz

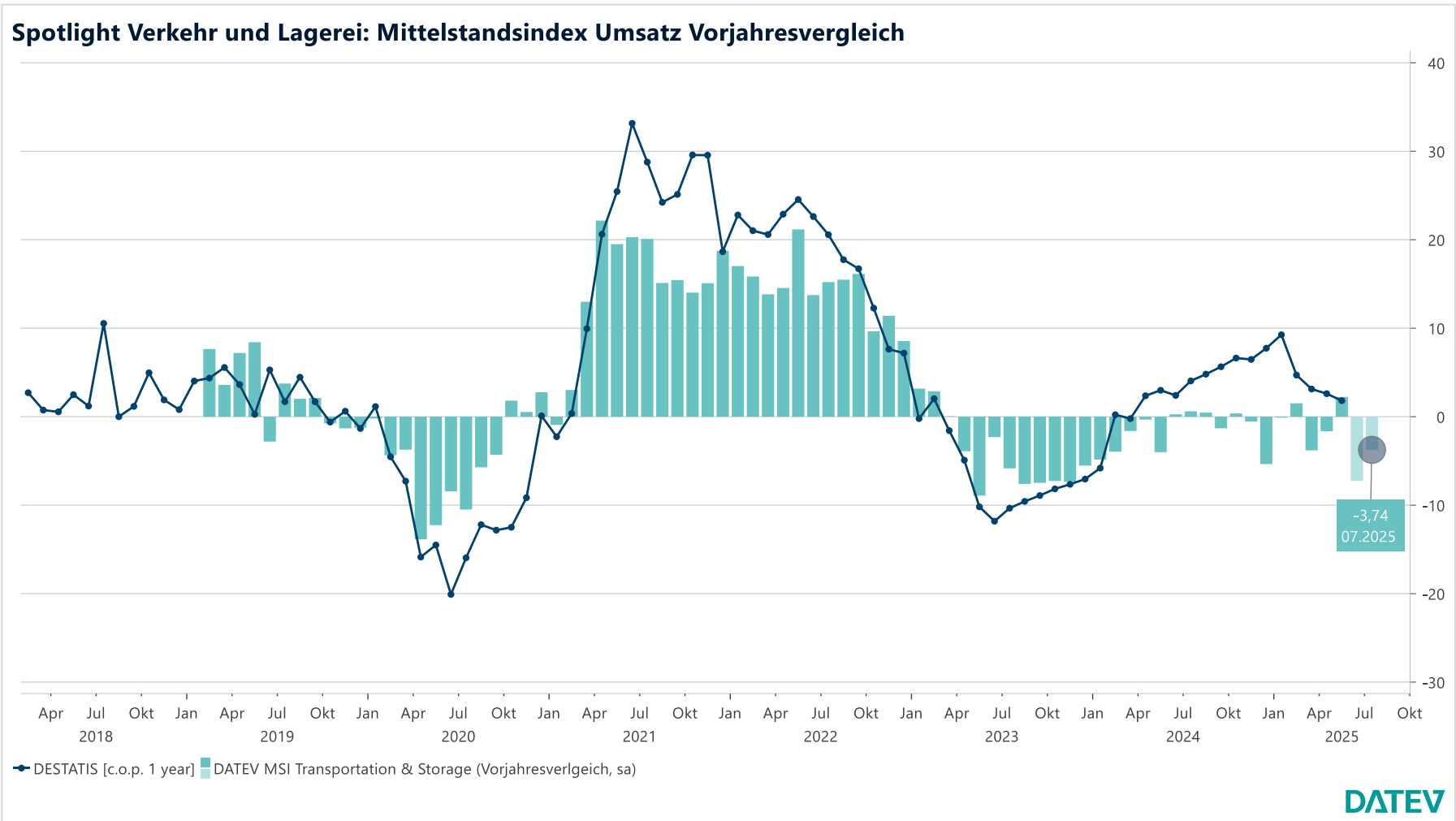


Die nominale Umsatzentwicklung in der Branche Verkehr und Lagerei zeigt eine klare Zäsur: Seit Juli 2024 entwickeln sich KMU und Gesamtwirtschaft zunehmend auseinander. Während der gesamtwirtschaftliche Index seit Januar 2024 wieder im Plus liegt und im Mai 2025 97,7 Punkte erreicht (-7,1 gegenüber Juni 2022), verharren die KMU im Abschwung. Der DATEV Mittelstandsindex Transportation & Storage ist gegenüber seinem Höchstwert vom Mai 2022 um 12,6 Punkte auf 92,4 im Juli 2025 gefallen.

Fazit: Seit Mitte 2022 verlieren KMU kontinuierlich Umsatzdynamik, während Großunternehmen ab 2024 von einer Erholung profitieren. Die Lücke zwischen beiden wächst sichtbar.

Strukturbruch ab Mai 2024: KMU stagnieren, Gesamtwirtschaft wächst

Seit Mai 2024 klappt die Umsatzentwicklung auseinander – Großunternehmen erholen sich, KMU treten auf der Stelle.



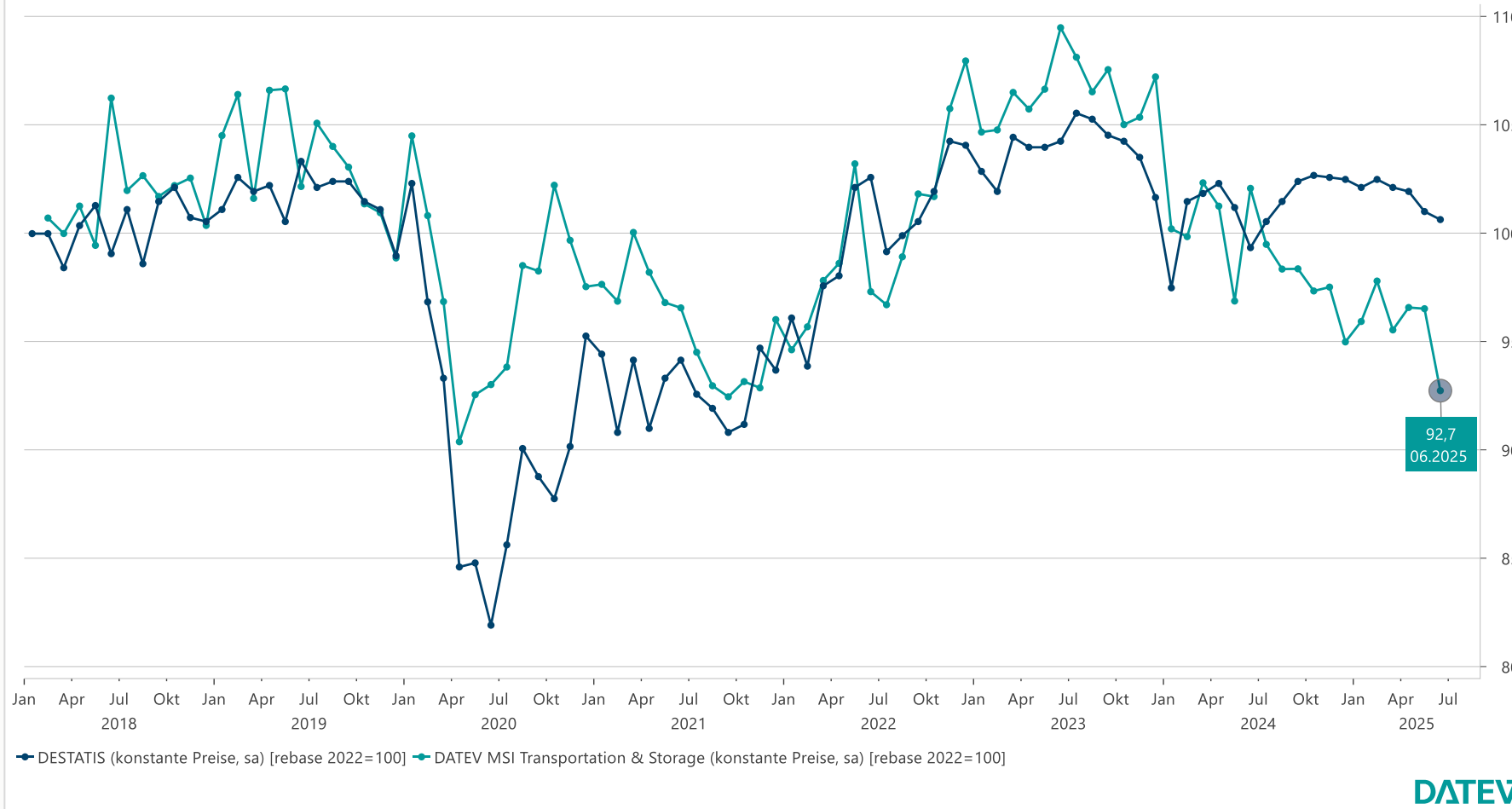
Im Vorjahresvergleich entwickelten sich Umsätze von Gesamtwirtschaft und KMU bis April 2024 weitgehend parallel. Ab Mai 2024 wird ein Bruch sichtbar: Während die nominalen Umsätze der Gesamtwirtschaft wieder steigen, stagnieren die KMU. Dieser Trend spiegelt sich auch in der Entwicklung von Unternehmenszahlen und Beschäftigung wider.

Fazit: Bis Frühjahr 2024 gleichlaufend, danach strukturelle Verschiebung – Großunternehmen profitieren von Erholung, KMU bleiben zurück.

Preisbereinigte Umsätze: KMU fallen zurück

Die reale Belastung trifft vor allem KMU – die Erholung der Branche verläuft ungleich und begünstigt Großunternehmen.

Spotlight Verkehr und Lagerei: Preisbereinigter Umsatz



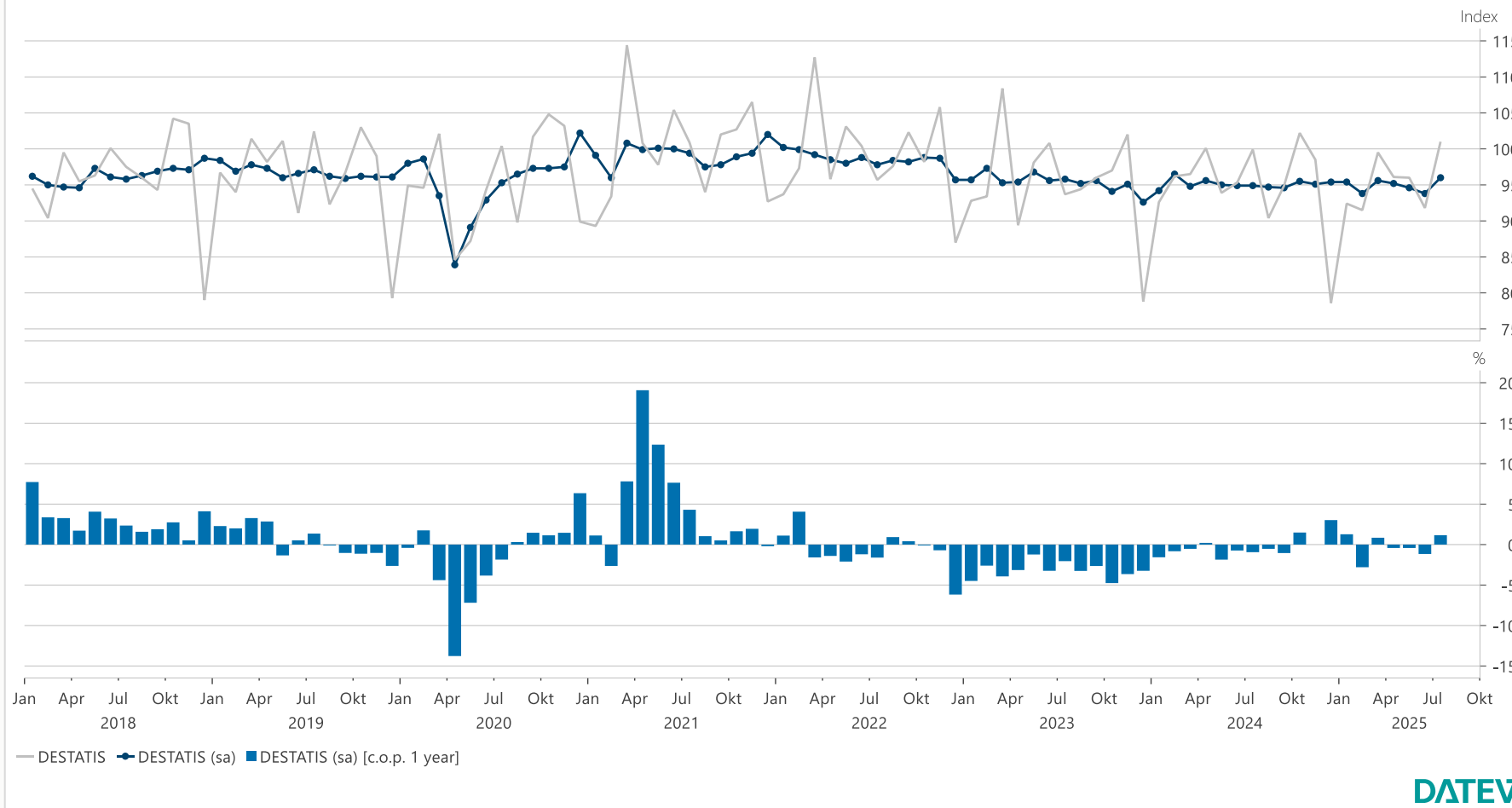
Die preisbereinigte Umsatzentwicklung in der Branche Verkehr und Lagerei zeigt einen deutlichen Umsatzrückgang der KMU: Bereits seit Juli 2023 fallen die Umsätze kontinuierlich und haben sich weit von ihrem Höchststand von 109,5 Punkten im Juni 2023 entfernt. Im Juni 2025 lag der Index bei nur noch 92,7 Punkten. Dem gegenüber erholen sich die Umsätze in der gesamten Branche seit Juni 2024.

Fazit: Seit zwei Jahren verlieren KMU kontinuierlich Umsatzvolumen während Großunternehmen seit Mitte 2024 ein preisbereinigtes Umsatzwachstum erwirtschaften konnten und so die positive Gesamtentwicklung der Branche dominieren. Die Entwicklung unterstreicht die zunehmende Strukturverschiebung von KMU hin zu Großunternehmen innerhalb der Branche.

Mautindex weiter rückläufig

Die rückläufige Entwicklung des Mautindex signalisiert anhaltenden wirtschaftlichen Druck im Sektor Verkehr und Lagerei.

Spotlight Verkehr und Lagerei: Mautindex



Der Mautindex ist seit Dezember 2021 rückläufig und stagniert ab Januar 2023 – ein Spiegelbild der schleppenden Nachfrage nach Logistikleistungen, besonders bei KMU.

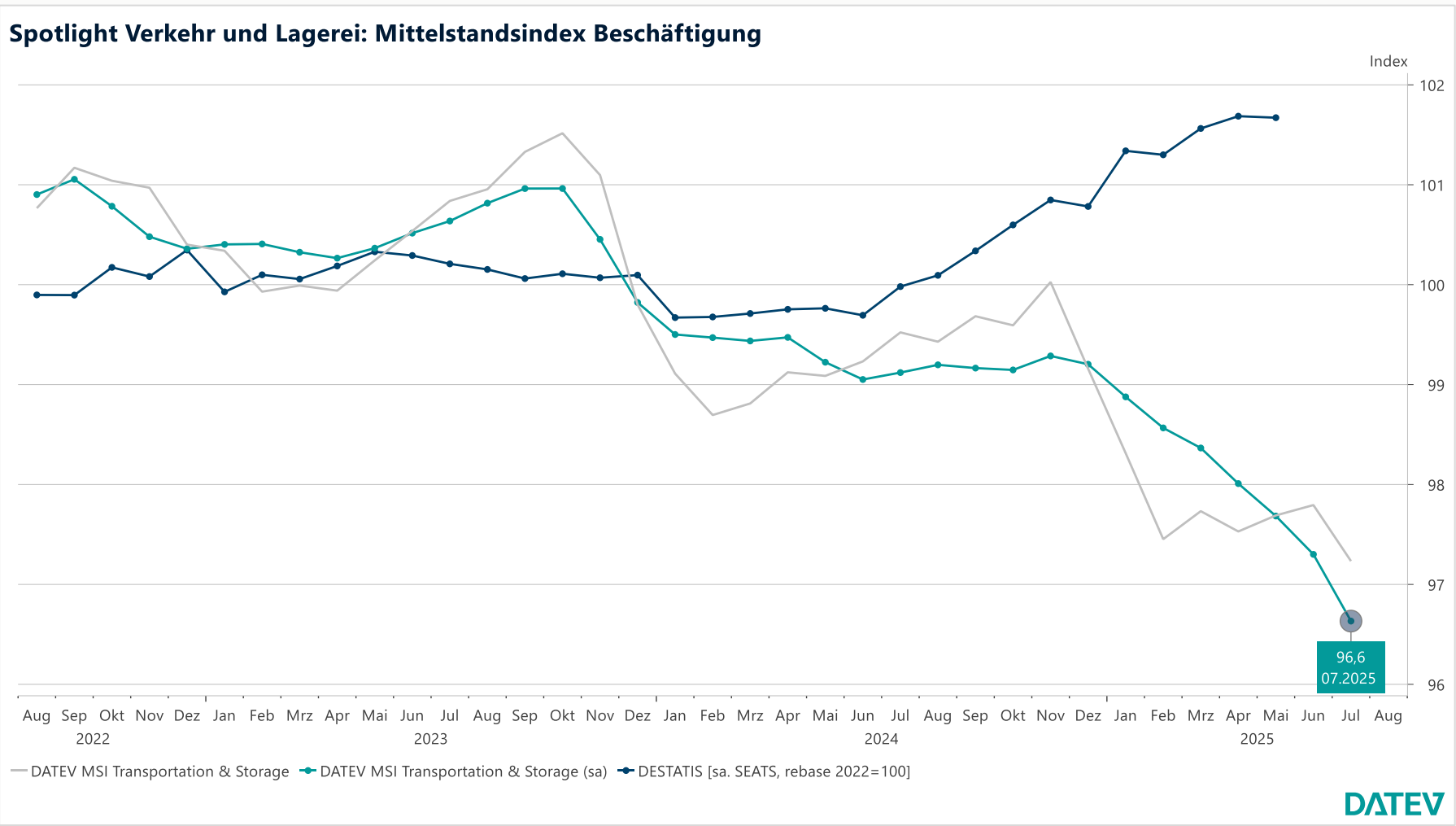
Die rückläufige Entwicklung der preisbereinigten Umsätze geht mit dem Trend im Mautindex einher. Die realen Umsatzeinbrüche sind bei den KMU am stärksten.

Fazit: Seit Januar 2022 ist der Mautindex kontinuierlich rückläufig. Die Flaute trifft vor allem die kleineren Unternehmen der Branche spürbar.

Beschäftigung: Wachstum in der Branche – Rückgang bei KMU



Beschäftigung wächst im Sektor Verkehr und Lagerei, aber nicht bei KMU.



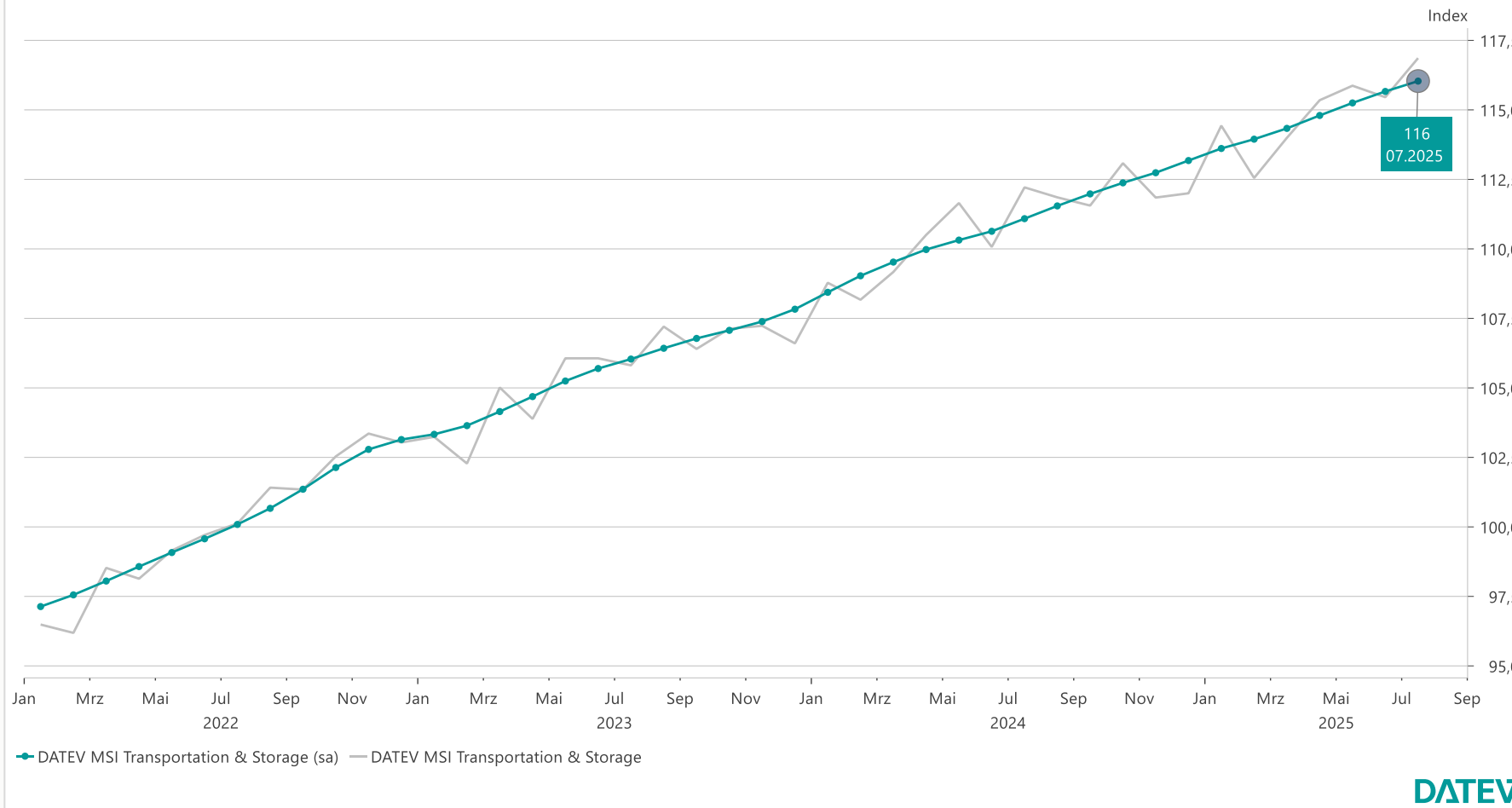
Während die Gesamtwirtschaft seit Anfang 2024 einen leichten Beschäftigungsaufbau verzeichnet, gehen die Beschäftigtenzahlen von KMU in der Branche Verkehr und Lagerei seit Ende 2023 kontinuierlich zurück. Die Erholung des Arbeitsmarktes erreicht die kleineren Unternehmen damit nicht.

Fazit: KMU in Verkehr und Lagerei profitieren nicht vom allgemeinen Beschäftigungsaufbau: Während die Gesamtwirtschaft seit Anfang 2024 leicht wächst, sinken die Beschäftigtenzahlen in kleinen und mittleren Logistikunternehmen seit Ende 2023 kontinuierlich.

Lohnentwicklung im Sektor Verkehr und Lagerei

Der wachsende Lohndruck belastet KMU in Verkehr und Lagerei spürbar und verstärkt den Kostendruck im Sektor.

Spotlight Verkehr und Lagerei: Mittelstandsindex Lohn

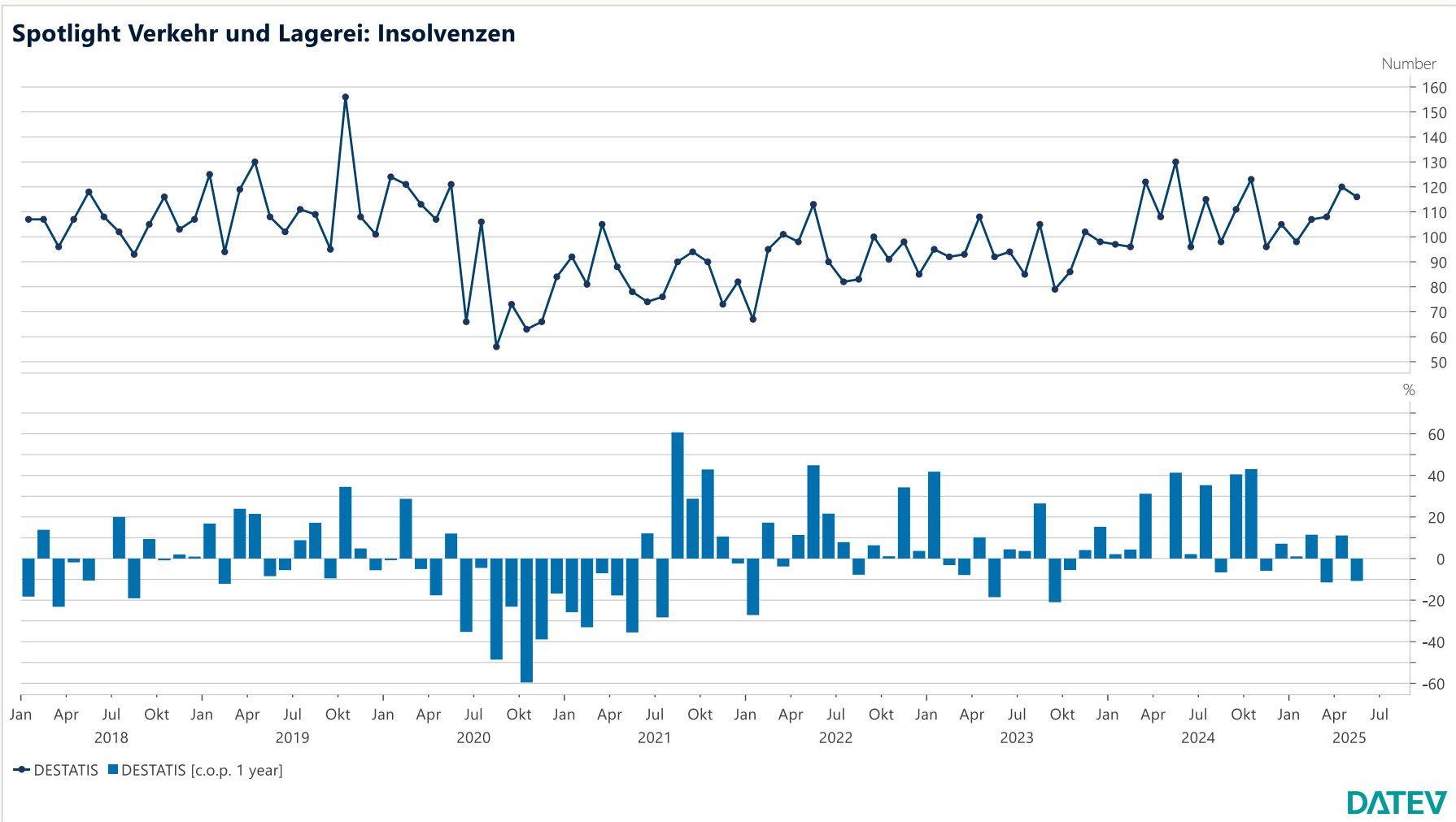


Der Lohnindex steigt kontinuierlich und hat im Juli 2025 saisonbereinigt den Wert von 116 Punkten erreicht. Im Vorjahresvergleich sind die Löhne um 4,5 % gestiegen. Durch die Erhöhung der Mindestlöhne zum 01.01.2027 auf 14,60 € werden die durchschnittlichen Lohnkosten voraussichtlich um zusätzliche 2,5 % steigen.

Fazit: Verkehr und Lagerei sind stark von steigenden Lohnkosten betroffen; zudem werden die durchschnittlichen Lohnkosten durch die beschlossene Mindestloohnerhöhung zum Januar 2027 noch einmal um 2,5 % steigen. Damit sind die KMU des Sektors Verkehr und Lagerei stärker als die durchschnittlichen KMU von der Mindestloohnerhöhung betroffen. (siehe Spotlight 1/2025: Mindestlohn).

Insolvenzen in KMU bei Verkehr und Lagerei steigen

KMU in Verkehr und Lagerei sind zunehmend von wirtschaftlichem Druck und Unternehmensschließungen betroffen.



Nach dem Corona-Tiefpunkt von 56 Fällen pro Monat im Jahr 2022 haben Insolvenzen kontinuierlich zugenommen und liegen aktuell bei 116 pro Monat.

Fazit: Die steigende Insolvenzentwicklung verdeutlicht die anhaltend schwierige Lage der Logistikunternehmen.

Methodik und Datenquellen



Die Datenbasis des DATEV Mittelstandsindex besteht aus anonymisierten und aggregierten Daten, die von den DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) über die DATEV-Lösungen für ihre Mandanten verarbeitet werden.

Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für den Lohn und Beschäftigungsindex stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Dies entspricht einem Anteil von ca. 25 % aller abhängig Beschäftigten in Deutschland (bzw. 17 % aller Erwerbstätigen in Deutschland) und ca. 40 % der Unternehmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt der Betrachtung auf KMU.

Damit können neben Auswertungen für Deutschland insgesamt auch detaillierte Ergebnisse für wirtschaftspolitisch relevante volkswirtschaftliche Teilsegmente auf der Ebene von Bundesländern oder Branchen veröffentlicht werden.

Die Methodik zur Aufbereitung der Daten für den DATEV Mittelstandsindex basiert auf mehreren Schritten, um aus Rohdaten präzise und aussagekräftige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelstands zu erstellen.

Weitere Informationen zu Methodik und Datenquellen unter <https://mittelstandsindex.datev.de/ueber-den-mittelstandsindex>

Kontakt: economics@datev.de

Ansprechpartner:

Dr. Timm Bönke, Chefökonom bei DATEV

Kerstin Putschke, verantwortlich für Stakeholder- und Kommunikationsmanagement bei Economics@DATEV



Zukunft gestalten. Gemeinsam.